

HEUTE MIT DER JUNGEN SEITE TEXTER

NRZ

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2008

NEUERHEINZEITUNG

MEINUNGSFREUDIG. UNABHÄNGIG. BÜRGERNAH.

NRZ

FEUILLETON · ROMAN

Donnerstag, 20. November 2008
NKU2

AUFGEBLÄTTERT

Kluger Mann in Havanna

KRIMI. Der ausgewanderte Düsseldorf-Krimi: Peter Schrenks Kommissar ermittelt auf Kuba.

Peter Schrenk, aus dessen Feder Ende der 80er Jahre einer der ersten Düsseldorf-Krimis stammte („Ein fremder Tod“), hat lange nichts von sich hören lassen. Wer seinen neuen Roman „Fetter Sand“ zur Hand nimmt, ahnt auch, warum: Die fast 600 Seiten sind ein Pfund von einem Buch – und in diesem kühl bis cool erzählten Polit-, Liebeshändel-, Korruptions- und Kuba-Krimi steckt eine derartige Fülle von intimen Detailkenntnissen karibischer und geheimdienstlicher Gegebenheiten, dass allein die Recherche für dieses Buch Jahre gedauert haben dürfte.

Die Art und Weise, mit der Schrenk seinen Helden Vitus H. Benedict und die Meteorologin Irina Muñoz mit zarten und etwas widerborstigen Fäden der Liebe umspinnt, ist

ebenso gekonnt wie Schrenks Thriller-Ton, dem keine Abgefimtheit und keine menschliche Niedertracht zu undenkbar erscheint, als dass er sie nicht längst erwartet hätte.

Erzählt ist dieser Mangel an Illusionen aus einer vielschichtigen Perspektivik und an einer einfallsreichen Story entlang, die vom sturmumtosten Havanna immer wieder Brücken nach Düsseldorf schlägt, wo ein Freund dem in Schwierigkeiten geratenen Kriminalkommissar Benedict zuarbeitet. Die Geschichte ist so gut, dass sie ein etwas sorgfältigeres Lektorat verdient hätte – erst recht angesichts des nicht un stolzen Preises für ein kartoniertes Buch. (JD/NRZ)

■ Peter Schrenk, Fetter Sand.
■ Shaker Media, 593 S.,
22,95 € (ISBN 978-3-940459-88-6).